

Ab 22.12. und über Weihnachten
Sortieren, archivieren und gestalten in den Bibliotheken der Projektwerkstatt
 (Übernachtung möglich)

Seminarhaus der Projektwerkstatt:

- Mehrere Gruppenräume
 - Küche, Sanitäräume, Partykeller
 - 20 Betten plus Platz für Matratzen
 - Nutzung aller Werkstätten
 - Preise nach Selbsteinschätzung
- Mehr unter www.projektwerkstatt.de/seminarhaus!



26. bis 28. Dezember
Seminar „Ziele, Theorie & offene Fragen im Veganismus“

Einzelveranstaltungen:
 Do, 26.12., um 18 Uhr: Start mit einem freegan-veganen Büffett, dann um 20 Uhr ein Film über perverse Jagdsafaris
 Widerstand gegen Mastanlagen, Veganismus, Tierrechte, Tierbefreiungsaktionen – diese uns viele andere Themen reizen zum Widerstand gegen eine Kultur der Gleichgültigkeit gegenüber nicht-menschlichen Tieren. Spektakuläre Aktionen vor Tierfabriken bringen das Thema in die Öffentlichkeit. Aber steht hinter der Empörung über Ausbeutung, Quälerei und Nutzbar-machung von Tieren mehr an Überlegungen oder gar Theo-rien? Das soll auf dem Seminar durchleuchtet und, wo nötig, geschärft werden.

Infos & Anmeldung: www.projektwerkstatt.de/termine
 Projektwerkstatt, saasen@projektwerkstatt.de
 Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen
 Tel. 06401/903283

www.projektwerkstatt.de/saasen
 Wir suchen Sachspenden:
www.projektwerkstatt.de/gesucht

● Genauere Beschreibungen der Seminare auf www.projektwerkstatt.de/termine

Buchshop der Projektwerkstatt:

Alle Bücher aus den Projekten und Aktionen rund um das kreative Aktionshaus – von Aktionsleitfäden über Bücher zu Gentechnik, Umweltschutz oder Herrschaftskritik bis zu DVDs und CDs. Alles auch unter www.aktionsversand.de.vu.



- Zum Beispiel:
- Ein kreativer Aktions-Taschenkalender fürs nächste Jahr für 3,50 € ...
 - Oder das dicke Buch über die Gentechnik-Seilschaften für 18 € ...
 - Oder die DVD mit der Ton-Bilder-Schau zu fiesen Tricks von Polizei und Justiz für 7 €.



Die meisten Seminare finden in der Projektwerkstatt in Saasen (Kreis Gießen). Das Haus ist gezielt als offene Aktionsplattform und für Seminare mit Anspruch an inhaltliche Tiefe und Selbstermächtigung ausgebaut und eingerichtet worden. Das eröffnet Möglichkeiten an emanzipatorisches Lernen und Ausprobieren – nicht vom Luxus toller Einzelzimmer her, sondern mit Raumzu-schnitten für hierarchiearme, kreative Kommunikation und dem Zugriff auf Handlungsmöglichkeiten, Archiven, Bibliotheken und Material. Wer das Haus für Gruppen- oder Vereinstreffen, Pro-jekt- und Bildungsarbeit nutzen will, kann gerne anfragen. Oder das Haus bei den Veranstaltungen kennenlernen.

Aus der Suchliste:

- Zur Zeit wird für das Haus gesucht: Akkuflex, Treppenstufenkantenschutz, langes VGA-Kabel (ab 10m), tragbarer Beamer, große Fahrradtaschen, kleiner USB-Drucker, Videokamera, A4-USB-Scanner, Haus-schutz-/latschen, Sitzwürfel, LED-Birnen, Kopierpapier (weiß, grau und farbig), starkes Fensterglas, MP3-Aufnahmegerät usw.
- Gesamte Suchliste: www.projektwerkstatt.de/gesucht

Für eine solidarische Landwirt-schaft im West-Vogelsberg!

Lebensmittelskandale, Höfesterben, Pestizide, Gentechnik – der brutale Wettlauf nach immer neuem Profit, der Zwang zum „Billig einkaufen und Massen verkaufen“ prägt den Alltag einer Grundlage unseres Lebens: Essen. Eine aufgeregte Politik redet von VerbraucherInnenmacht, doch seit Jahrzehnten ist von der wenig zu spüren. Wandel brachten eher widerständige Aktion und der Aufbau von Projekten, die etwas Anderes versuchten.

Dazu möchten wir einladen: Ein Netzwerk von LandwirtInnen, ImkerInnen und allen, die Lebensmittel weiterverarbeiten, sowie von denen, die nicht mit jedem Bissen neue Umweltzer-störung und Ausbeutung, sondern eine Kooperation mit den AnbauerInnen des Essens in der Umgebung erreichen wollen. Wir stehen dabei ganz am Anfang. Wir wollen eine solidari-sche Landwirtschaft (www.solidarische-landwirtschaft.org), träumen vom direkten Weg Bauernhof-(Weiterverarbeitung)-Küche, von selbstorganisierten Dorfläden und mehr.

Wer macht mit, das (und mehr?) im Ostkreis Gießen und West-Vogelsberg zu verwirklichen? Bitte meldet Euch!

Name:

Adresse:

Telefon(e):

Email:

- Wir sind/ich bin (ankreuzen!): einfach so interessiert
 Hof/Imkerei u.ä. Laden/Handel Gruppe

Genauer:

Was wir tun können bzw. Vorschläge und Ideen von uns:

- Ich/wir wollen Termine/Infos der Region per Mail erhalten.
- Wir können helfen, Infozettel/Plakate auszulegen/zu verteilen:
- je mal Flugblätter mal Plakate
- Uns reicht der Link, weil wir es selbst ausdrucken können.
- Wir suchen Kontakt zu Aktiven in unserer Umgebung.

Bitte mit- oder vorbeibringen bzw. schicken an die Projekt-werkstatt – oder per Internet im Formular auf der Infoseite:
www.projektwerkstatt.de/region

Zwischen Gießen und Vogelsberg
Filmabende,
Seminare und
Projekte

in der Projektwerkstatt Saasen
 (Reiskirchen-Saasen, Ludwigstr. 11)

12 Filme
im Rahmen der
Globale
Mittelhessen
1.-10.11.2013

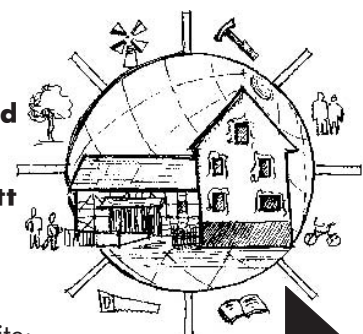
Globale
 Das globalisierungskritische Filmfestival in Mittelhessen



Fünf Seminare
zu spannenden politischen Themen
im November und Dezember 2013

Informationen zu Projekten
und Aktionen wie
Solidarische Landwirtschaft hier in der Region

Bibliotheken,
Werkstätten und
Treffpunkte
in der
Projektwerkstatt



Umblättern:
 Filme der Globale
 und Seminare

1. bis 10. November

Globale

Das globalisierungskritische Filmfestival in Mittelhessen



Die Globale Mittelhessen ist mittlerweile zum festen Bestandteil der politischen Kultur in der Region geworden. Mehr Infos im Programmheft und unter www.globalemittelhessen.de. Erstmals werden auch in der Projektwerkstatt in Reiskirchen-Saasen Filme gezeigt – rundherum mit Informationsmöglichkeiten, Diskussion, Referent_innen und der Möglichkeit, die Projektwerkstatt kennenzulernen. Jeden Tag bieten wir eine Führung durch die Projekträume, Werkstätten und Bibliotheken an. Herzlich willkommen!

Sa, 2.11.: Thementag Zwangsstrukturen

18 Uhr: Kurzfilm „2m2 Leben“ ... 13min über krasse Arbeits- und Wohnbedingungen mitten in Hongkong danach: Gesprächsabend zu Arbeitswelten (mit Buffet)

20 Uhr: Kleine Führung durch die Projektwerkstatt

20.30 Uhr: Film „Frohes Schaffen“ ... Film über Arbeitsleben und eine auf Erwerbsarbeit ausgerichtete Gesellschaft

So, 3.11.: Tag zu Antifaschismus & Antirassismus

15.30 Uhr: Kleine Führung durch die Projektwerkstatt

16 Uhr: Film „Blut muss fließen“ ... ein Film mit Einblicken in die Naziszene (begleitet von der Antifa BI aus der Wetterau)

18 Uhr: Antifaschistisches Cafe (Gäste u.a.: Betroffene der Naziübergriffe im Lumda- und Wieseketal)

20.30 Uhr: Film „Vol Special“ ... ein intensiver Einblick in die Praxis von Abschiebehäft und Abschiebung.

Aktuell: Nazis in Lumda- und Wieseketal!

Überraschend ist es nicht: Fremden- oder frauenfeindliche Sprüche sind vielerorts üblich, ebenso die Ausgrenzung von alternativen Lebenskonzepten. Dass auf diesem Boden auch faschistische Gesinnung wächst, überrascht nicht. Seit einigen Monaten zeigt sich diese aggressiv gegen Menschen in Staufenberg, Allendorf und gegen die Projektwerkstatt in Saasen. Im Lumdata formierte sich schon Protest, im Wieseketal wird noch geschlafen. „... bleibt bunt“ ist aber trotzdem die falsche Parole. Es muss erst so werden! Der 3.11. bietet die Chance, sich zu informieren und tätig zu werden.

KEIN BOCK auf NAZIS

Mo, 4.11. Thementag Repression

18 Uhr: Film „Black Block“ ... Eindrücke von der Polizeigewalt gegen die G8-Demonstrationen 2001 (zu Gast: Jens Herrmann, Betroffener aus der Diaz-Schule)

20 Uhr: Kleine Führung durch die Projektwerkstatt

20.30 Uhr: Film „Der Prozess“ ... Film zur Kriminalisierung von Tierrechts-AktivistInnen aus Österreich

Mi, 6.11.: Thementage zu Landwirtschaft und selbstbestimmter Ökonomie

18 Uhr: Film „Raising Resistance“ ... Der Soja-Anbau und die Folgen (zu Gast: Rosi Reindl, Gentechnik-Aktivistin)

20 Uhr: Kleine Führung durch die Projektwerkstatt

20.30 Uhr: Film „Ökonomie des Glücks“ ... Film zu lokalen Ökonomien

Do, 7.11.: Zweiter Tag zu Landwirtschaft

17.30 Uhr: Kleine Führung durch die Projektwerkstatt

18 Uhr: Infocafe zu solidarischer Landwirtschaft (Gast: Ökogärtner aus SolaWi in Eichenberg)

20.30 Uhr: Film „Die Zukunft pflanzen“ beeindruckende Beispiele, wie selbstbestimmte und umweltgerechte Landwirtschaft die Ernährung sichern kann

Sa, 9.11.: Thementage zu Umweltschutz & Macht

16 Uhr: Film „Der Pakt mit dem Panda“ ... hinter den Kulissen der internationalen Arbeit des WWF

17.30 Uhr: Kleine Führung durch die Projektwerkstatt

18 Uhr: Infocafe zum Umweltschutz, Kommerzialisierung und Öko-Seilschaften (Gesprächspartner: Jörg Bergstedt, Autor von „Reich oder rechts?“)

20.30 Uhr: Film „Climate Crimes“ ... Geschäftemacherei und Umweltzerstörung mit Bio-Anstrich: Palmöl, Maiswüsten ...

So, 10.11.: Zweiter Tag Umweltschutz & Macht

15.30 Uhr: Kleine Führung durch die Projektwerkstatt

16 Uhr: Film „Das Schönauer Gefühl“ ... von der Bürgerinitiative zu den Elektrizitätswerken (EWS) in BürgerInnenhand

Neben der Projektwerkstatt laufen diese und/oder andere Filme noch in Gießen, Marburg, Niederwetter, Heuchelheim, Wetzlar, Herborn, Gladenbach und Weilburg. Das gesamte Programm steht auf:

● Bahnstation an Linie Gießen-Alsfeld, Fahrtrichtung „R7“ entlang Wieseketal, Parken auf Dorf- oder Kirmesplatz.
● In den Pausen: Gespräche, Jonglage, Lieder, Lesungen ... lässt Euch überraschen!

Vorträge und Seminare

Wer Lust auf mehr hat, darf gerne zu unseren Wochenendseminaren kommen. Fünf davon haben wir in diesem Jahr noch geplant – zwei davon in Überschneidung mit passenden Filmen der Globale (siehe links). Alle Seminare sind offen. Übernachtung im Seminarhaus der Projektwerkstatt ist möglich, aber auch wer abends nach Hause fährt, ist herzlich willkommen. Die angebotenen Einzelveranstaltungen können auch besucht werden, ohne beim gesamten Seminar zu bleiben.

1. bis 3. November

Seminar „Zwangsstrukturen aufbrechen“

Einzelveranstaltungen:

Freitag, 1.11. um 20 Uhr: Texte aus dem Knast

Samstag, 2.11. abends: Filmabend (siehe Globale links)

Knast, Psychiatrie, Schule: Das sind Orte, zu denen mensch sich nicht unbedingt freiwillig begibt. Sind wir solchen Zwangsstrukturen außerhalb vereinzelter Gegenaktionen hilflos ausgeliefert? Wie kann mensch dagegen vorgehen? Lassen sie sich sogar für emanzipatorische Zwecke umnutzen? Welche Fallen bringen uns dazu, uns vereinnahmen zu lassen? Was sind Alternativen, Gegenmodelle? Mehr: www.welt-ohne-strafe.de.vu.

8. bis 10. November

Seminar „Macht macht Umwelt kaputt!“

Einzelveranstaltungen:

Freitag, 8.11., 20 Uhr: Einführung mit Zitate-Quiz

Samstag, 9.11. ab 16 Uhr: Filme (siehe Globale)

Sonntag, 10.11., 16 Uhr: Film (siehe Globale links)

Herrschaft bedeutet die Möglichkeit, Abläufe und Verhältnisse so regeln zu können, dass andere die negativen Folgen erleiden müssen. Umweltzerstörung basiert regelmäßig auf diesem Prinzip. Die Natur zählt nichts, weil die Menschen in ihr still sind oder still gehalten werden. Wer Umwelt dauerhaft schützen will, muss daher die Machtfrage stellen. Nötig ist eine Umweltschutzstrategie, die die Menschen ermächtigt, ihr Leben selbst zu organisieren (www.umwelt-und-emanzipation.de.vu).

Projektwerkstatt bietet:

- Räume für Treffen, Gruppen, Bildungsarbeit, Veranstaltungen
- Spannende Bibliotheken
- Theater- und Musikwerkstätten
- Holz-, Metall- und Fahrradbasteln
- Buchladen mit eigenen Schriften

Das und viele weitere Räume mit Einrichtungen stehen allen offen, die diese für kreative politische oder kulturelle Projekte nutzen wollen. Kosten nach Selbsteinschätzung. Einfach mal angucken ...

6. bis 8. Dezember

Seminar „EA – Rechtshilfearbeit bei Aktionen“

Einzelveranstaltung:

Freitag, 6.12. um 20 Uhr: Ton-Bilder-Schau „Fiese Tricks von Polizei und Justiz“ ... die legendäre Story der Gießener Polizeitaktiken von absurden Verhaftungen bis zur Federballaffäre um Volker Bouffier (www.fiese-tricks.de.vu)

Bei vielen Aktionen und Demonstrationen gibt es im Hintergrund Menschen, die sich darum kümmern, dass von Repression Betroffene nicht allein gegen Polizei, Justiz usw. ankämpfen müssen. Sie versuchen, den Überblick zu behalten, überwachen die Behörden und/oder vermitteln VerteidigerInnen. Genannt wird eine solche Gruppe meist Ermittlungsausschuss, kurz EA. Mit dieser Schulung soll das nötige Grundwissen der Rechtshilfe-Arbeit vermittelt werden.

Projektwerkstatt sucht:

- Aktive für politische Aktionen und kreative Projekte
- Sachspenden für die Ausstattung
- Menschen, die an konkreten Aufgaben mitwirken – von Bibliotheken bis zu Reparaturen

Die Projektwerkstatt ist unabhängig und lebt ohne laufende Zuschüsse, SpenderInnen usw. Aber von Menschen, die etwas beitragen. Infos: www.projektwerkstatt.de/gesucht.

20. bis 22. Dezember

Seminar „Offene Räume – Theorie und Praxis“

Sa 14-17 Uhr: Infocafe & Kennenlernen der Projektwerkstatt mit Fragemöglichkeiten (auch für Einzelbesuche offen)

Als „offener Raum“ wird ein Aktionsfeld bezeichnet, in dem es keine Beschränkungen gibt, diesen zu nutzen und zu füllen. Bei Interessenkollision (z.B. Nutzung der gleichen Infrastruktur, Flächen u.ä. zur gleichen Zeit, Übergriffe) werden mit anderen AkteurInnen direkte Vereinbarungen geschlossen. Raum und Ausstattung (Technik, Räume, Wissen, Handlungsmöglichkeiten usw.) sind gleichberechtigt für alle nutzbar. Die Projektwerkstatt ist bundesweit wahrscheinlich das spannendste Experiment dieser Art. Wie alles läuft, welche Probleme zu lösen sind und wie solche Räume entstehen können, soll das Seminar klären.

● Genauere Beschreibungen der Seminare auf www.projektwerkstatt.de/termine